

WIR STELLEN VOR: BLASIO PETRY, GOLF CLUB DEINSTER GEEST

Brasilianische Leichtigkeit, Deutscher Fleiß

Eines vorweg: Den folgenden Beitrag auf vier Seiten zu komprimieren, fällt schwer, zu viel Erzählenswertes gibt es von meinem Termin bei Blasio Petry am 05. August in Deinste zu berichten. Zustande kam der Besuch über Greenkeeper-Nord-Geschäftsführer Thomas Fischer, der mir schon im vergangenen Jahr einen Head-Greenkeeper wärmstens für ein Porträt empfahl, in Deinste, etwa 50 Kilometer westlich von Hamburg.

»Wir müssen die Leute auf die Anlage bringen, unser Platz ist der beste Marketing-Experte«

Tim Steffens

Pandemiebedingt wurde der Besuch wieder und wieder verschoben, doch Thomas Fischer ließ nicht locker – Head-Greenkeeper Blasio Petry musste etwas ganz besonderes sein. Da der Betreiber Tim Steffens

auch kein Unbekannter in der Golfzene ist, bot sich ein Kombibesuch an und auch Fischer erklärte sich bereit, in Deinste dazustoßen.

Auf der herrlichen Sonnenterrasse des Clubs traf man sich zum Gespräch. Und als wenn ich noch etwas gebraucht hätte, um die eigene Erwartungshaltung bzgl. meines Gesprächspartners zu steigern, kam alsbald ein betagter (und mir danach mit 89 Jahren als ältestes Clubmitglied vorgestellter) betagter Herr von der Runde, klopfte Petry auf die Schulter und meinte nur: „Klasse Platz und mega Grüns – good job, Blasio!“

Die Anlage

Die Anlage in Deinste könnte man umgangssprachlich als Golf-Resort bezeichnen, so vielschichtig und verschiedenartig sind die einzelnen Profit-Center. Neben dem kleinen, verpachteten Hotel, in dem ich auch nächtigte, gehört eine großzügige Driving-Range mit Golfschule – ebenfalls



Mit Gesprächspartnern HGK Blasio Petry, GK-Nord-Geschäftsführer Thomas Fischer und Deinste-Betreiber Tim Steffens auf der herrlichen Sonnenterrasse mit Blick auf das 18. Grün.

(Alle Fotos: S. Vogel)

verpachtet – zu dem Komplex, sowie eine sehr gute, verpachtete Gastronomie („Das Eysten“). Neben Golf wird auch Footgolf hier angeboten und beworben und mit einem etwa zehn Kilometer entfernten Hotel gibt es eine Vereinbarung für „Kino trifft Golfanlage“. Der Hintergrund: Das Partnerhotel in Harsefeld besitzt ein eigenes Nostalgiekino und Golfgruppen ab zehn Personen können hier verschiedene Pakete in Verbindung mit Golf, Essens-Arrangements und

(fast) frei wählbarem Film buchen.

Bis 2019 gab es sogar noch ein separates Fischrestaurant, für das derzeit ein neuer Pächter gesucht wird, ein Hofladen mit regional angebauten Produkten sowie ein Tagungshaus für bis zu 35 Personen ergänzen die Palette der Angebote um das Gut Deinster Mühle.

Betreiber der Golfanlage ist Tim Steffens, der mit Hinrich Hauschild auch Geschäftsführer ist – seine

Ein Prunkstück der Golfanlage: das großzügige Übungsareal – mit angeschlossener Golfschule, Kurzplatz und eigenem Mitgliedschaftsmodell.



Schwester Julia ist für das Tagungshaus auf dem Gut Deinster Mühle verantwortlich. Die Golfanlage selbst ist mittlerweile gut 25 Jahre alt und wurde von Steffens Vater Jan begründet. Er war es auch, der unseren heutigen Gesprächspartner Blasio Petry einstellte.

18-/6-Löcher bietet der im Stile eines klassischen Parkland-Courses von David Krause designte Platz. Herrlich alte Waldbereiche wechseln sich mit offenen Bahnen ab, Wasser spielt an den Löchern 1-11 und 17 bzw. 18 eine Rolle. Am Platz selbst gibt es eine Einschlagmöglichkeit mit Puttinggrün, die eigentliche Driving-Range mit Golfschule von Pächter und Head-Pro Karsten Kollna liegt ein klein wenig abseits, bietet dafür aber tolle Übungsmöglichkeiten mit 100 Abschlägen (davon 10 überdacht), Putting-/Pitching-Grün, Übungsbunker und 6-Löcher-Kurzplatz.

660 Mitglieder hat der Golfclub, dazu kommen noch 300 Mitglieder der Golfschule – mit inkludiertem

Spielrecht auf Kurzplatz und Range) sowie rund 400 Fernmitglieder. Interessant sind die verschiedenen Mitgliedschaftsmodelle von „Standard“, über „Medium“, bis hin zu „Premium“ und von 69 bis 129 Euro monatlich – für die Nutzung des Übungsbereichs gibt es ein separates und gut angenommenes Angebot.

Golf und Wohnmobile

Stellplätze für „Wohnmobilstellen“ sind eine weitere Idee, die Steffens in Zeiten stärkerer Nachfrage nach Caravaning auf seiner Website bewirbt. Fünf Stück gibt es derzeit kostenfrei, 2-3 Stromsäulen sind geplant, bis dahin wird im Bedarfsfall mit Verlängerungskabeln improvisiert. Bei 18 Löchern Golf bekommen Caravan-Fans 20% Ermäßigung, die Duschen und WCs des Clubs können kostenfrei genutzt werden und stehen mit Zugangscode 24 Stunden zur Verfügung.

Footgolf

Besonders interessant ist das in den regulären Golf-

platz integrierte Projekt „Footgolf“. Derzeit sind bei je 9 Löchern 18 Löcher Footgolf fest eingebunden, also insgesamt 36, sechs zusätzliche gibt es auf dem Übungsareal. „Etwas Widerstand seitens der Golfer gab und gibt es schon“, bemerkt Steffens, „wir haben uns dennoch dazu entschlossen, um insbesondere Fußballvereine auf unseren schönen Platz zu bekommen und die Hemmschwelle vor Golf zu senken. Und, 5% Wandlungsquote 2020 bei 300 Runden Footgolf geben uns Recht – 2021 waren es bislang (Anm. d. Red.: Anfang August 2021) übrigens schon 450 Runden!“ Footgolf wird dabei mit regulären Fußbällen gespielt, zur Schonung des Geländes sieht das Regelwerk vor, dass entweder Schuhe mit Multinockensole sowie Schuhe für Turn- oder Hallenböden erlaubt sind. Stollenschuhe sind ausdrücklich nicht gestattet. In der Praxis werden ab 20 Interessenten neun Golf-Löcher für 18 Löcher Footgolf gesperrt, das Greenkeeping steckt die Fahnen um und dann geht es los.



Insgesamt 36 Löcher Footgolf sind in Deinste in den regulären 18-Löcher-Platz integriert.

Was bislang noch viel zu wenig in der Außendarstellung genutzt wird, ist die Bedeutung der prächtigen Natur des Platzes. Beim Thema Footgolf klingt es an: „Wir müssen die Leute auf die Anlage bringen, unser Platz ist der beste Marketing-Experte“, so Steffens. Dabei gibt es ein Fledermausgutachten, das belegt, dass von 15 heimischen Fledermausarten allein zehn hier in Deinste zu finden sind.

MAREDO MT210 VibeSpike Aerator

speziell für Golf- & Sportplätze entwickelt



- schnelle, effektive Belüftung
- folgt Ondulierungen
- max. Flexibilität der Köpfe durch Einzelaufhängung
- sauberes Lochmuster durch Vibration
- Arbeitstiefe 20-60mm
- leicht einstellbar
- Arbeitsbreite: 190cm
- für Traktoren ab 25 PS

475
Löcher / m²



evergreen golf GmbH
Oberwaldstr. 39
76549 Hügelsheim

Fon +49 (0) 72 29 - 18 92 22
info@evergreengolf.de

www.evergreengolf.de

Basisdaten

Golf Club Deinster Geest
Im Mühlenfeld 30
D-21717 Deinste

Parkland Course,
18- und 6-Löcher-Kurzplatz,
Betreiber geführt

Saison: April bis Oktober
Erbaut: 1994-1996
Architekt: David J. Krause
Länge: 5.948 m (gelb)/5.304 m (rot)
Slope/CR (Birdiebook online):
127/72,3 (gelb), 129/74,7 (rot)

Gesamtfl.: 80 ha (davon gepfl.: 60 ha)
Grüns: 1,6 ha
Tees: 1,7 ha
Fairways: 15,5 ha
Semi-/Rough: 22,0/18,0 ha
Bunker: 0,5 ha

Gräserarten

Grüns: *Agrostis, Festuca, Poa annua*
Tees: *Agrostis, Festuca, Lolium*
Fairways: *Fest. rubra, Poa pratensis*

Schnitthöhen

Grüns: 4 mm
Tees: 8 mm
Fairways: 16 mm
Semi-/Rough: 30/40 mm

Düngung

N-Menge in g/m²/Jahr
Grüns: 20 g (flüssig u. granuliert)
Tees: 20 g (granuliert)
Fairways: 5 g (granuliert)

Beregnungsanlage: 1994

(Beregnete Spielflächen: Grüns,
Tees, Fairways)

Maschinenausstattung

Vorwiegend Toro

Analysen

Boden: Jährlich

Greenkeeping-Team:

1 Head-Greenkeeper,
2.064 Jahresarbeitsstd.
4 Platzarbeiter,
8.256 Jahresarbeitsstd.
4 Sonstige, 168 Jahresarbeitsstd.

Der eichene Blasio

Sehr viel deutlicher nach Außen sichtbar ist der „Chef“ der Platzpflege in Deinste: Blasio Petry. Nicht zu übersehen auf der Übungsanlage ist der etwa vier Meter hohe Golfer, den sein Vorname ziert. Die Idee hierzu kam unfreiwillig durch einen Chemieunfall, bei dem ein unter dem Platz verlaufendes Salzlauge-Rohr platzte und in dessen Folge die bis dahin hier stehende alte Eiche gefällt werden musste. Kurzerhand wurde mit einer Motorsäge von einem regionalen Künstler ein Golfer gefertigt und die Inschrift der vom Betreiber angebrachten Plakette verdeutlicht die Wertschätzung für Petry: *„Lieber Blasio, zu Deinem 25-jährigen Firmenjubiläum im April 2020 gratulieren wir Dir herzlich und danken Dir für Deinen unermüdlichen Einsatz für uns. Wir sind froh und dankbar, Dich bei uns zu haben.“*

Geboren ist Blasio 1967 in Brasilien. Sein Urgroßvater kam aus Deutschland, genauer aus Brey am Rhein (nahe Koblenz) und war 1888 ausgewandert. Blasio wuchs in Süd-Brasilien auf, an der Grenze zu Argentinien – in einer deutschstämmigen Siedlung. *„Schützen- und Oktoberfest-Feiern gab es bei uns auch“*, grinst er. Das perfekte Deutsch hat er zuhause gelernt, *„daheim wurde bei uns immer Deutsch gesprochen.“* Vater (Tischler von Beruf) und Mutter leben noch dort, ebenso drei Schwestern und vier Brüder, zwei weitere Schwestern sind mittlerweile wie er in Deutschland. Vier Jahre war er inzwischen nicht mehr in Brasilien, meint er wehmütig, und seine Geschwister alle zusammen hat er zuletzt 1989 gesehen.

Seine Ausbildung machte Blasio in Brasilien in der Landwirtschaft (LWS), arbeitete auch dort sowie in Paraguay, bevor er 1992 im Rahmen eines LWS-Austauschprogramms *„mit 100 geliehenen US-Dollar“* nach Deutschland kam. Ohne direkten Bezug zu Golf kam er mit dem Vater von Tim Steffens in Kontakt, der sein Potenzial erkannte und ihn 1994 anstellte – laut Tim Steffens *„die beste Entscheidung!“* Seit 2001 füllt das langjährige GVD-Mit-



Blasio Petry vor seinem „zweiten Ich“ auf der Übungsanlage

glied die Position des Head-Greenkeepers aus und hat nicht unerheblichen Anteil am Erfolg in Deinste. Seine Frau Ivone ins kalte Deutschland zu locken, war nicht leicht: *„Die Winter waren auch für mich anfangs hart, hatte ich doch bis zum 23. Lebensjahr noch nie Schnee gesehen!“* Irgendwie klappte es aber doch, die beiden heirateten, bauten mit viel Eigenleistung vor 14 Jahren ein wunderschönes Haus und



Im Fachgespräch: Blasio Petry (r.) mit dem langjährigen Golfplatzberater Thomas Fischer



„Geheime“ Kürbisproduktion auf dem Golfplatz: Mit einem Bekannten läuft derzeit eine Wette um den größten Kürbis – der leicht verdeckte vorne könnte es sein!

sind stolze Eltern des 19-jährigen Rafael (angehender Industriemechaniker) und der Fremdsprachenkorrespondentin Luana (21).

Mit Betreiber Tim Steffens kommt er gut aus: „*Einmal pro Monat gehen wir zusammen eine Runde Golf spielen*“, erzählt der Anfang-20-Handicaper „*und zusammen haben wir zuletzt beim GMVD-Regionalverbands-Turnier im Norden sogar gewonnen.*“

Neben Golf gehört seine Leidenschaft natürlich: dem Fußball – Mittwochs ist Training. Aber auch im heimischen Garten gibt es immer zu tun und dann gibt es ja noch sein anderes großes Hobby: das Grillen, das er beeindruckend perfektioniert hat. Seit knapp 20 Jahren betreibt er einen Partyservice nebenher, bei dem zunehmend Sohn Rafael, aber auch Frau und Tochter, mit eingespannt werden. Gegrillt wird in erster Linie Fleisch, traditionell brasilianisch als „Rodizio“ – faustgroße Fleischstücke am Drehspieß, nur leicht gewürzt und unglaublich lecker. Davon konnte ich mich später persönlich überzeugen, lud Blasio doch am Spätnachmittag sein ganzes Team, Thomas Fischer und mich zum Grillen nach Hause ein. Der Grillwagen wurde eigens nach seinen Vorgaben gebaut und mittlerweile gibt es nach der identischen Bauart gleich drei. Mindestens 25 Personen sollten es sein, sonst rentiert sich der Aufwand nicht, meint er. Dafür bringe er bis auf Tische und Zelte optional auch alles mit. Vor Corona handelte er mit Sohn Rafael so bis zu vier Veranstaltungen pro Woche!

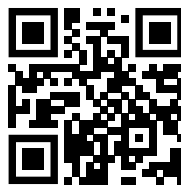
Auf dem Platz

Die reguläre Arbeit auf dem Platz beginnt um 6 Uhr morgens mit einer Frühbesprechung und einer Verteilung der Aufgaben. Da die Kollegen und Petry ganz in der Nähe wohnen, wird die Mittagspause von i.d.R. einer Stunde zuhause verbracht. Drei Vollzeit- (davon zwei in der GK-Ausbildung in Kempen) sowie eine Saisonkraft gehören derzeit zum Deinsteteam.

Freudig gespannt sind alle auf die Fertigstellung einer neuen Betriebshalle, deutlich zentraler auf dem Platz gelegen als die bisherige; diese soll dann auch beheizt sein, was gerade im Winter ein großer Vorteil ist.

Seit mittlerweile fünf Jahren wird in Deinste versucht, mehr biologisch zu pflegen; experimentiert wurde anfangs mit Komposttees, was jedoch mangels Erfolg rasch wieder aufgegeben wurde. Die Düngung hat man umgestellt und wendet mehr mechanische Verfahren an, um die *Poa annua* „auszuhungern“ und *Agrostis* zu fördern. Die Umstellung war nicht leicht und es gab und gibt auch Gegenwind von den Golfern. Hier zahlt es sich aus, wenn man mit dem Betreiber einvernehmlich arbeitet und mittlerweile hat sich das neue System weitgehend stabilisiert.

Die Grundpflege beim Mähen dürfte Vielen bekannt vorkommen: Abschläge 3x/Woche (8 mm), Fairways 3x/Wo. (16 mm), Semi-Roughs 2x/Wo. (30 mm), Roughs 1x/Wo. (55 mm) und Hard-Roughflächen 1x/Jahr. Jede dritte Woche kommt daneben noch Topdressen dazu. Für



Wer traditionelles, brasilianisches Grillen auf dem Golfplatz erleben möchte, sollte sich keinesfalls Blasio Petrys Videoclip via QR-Code entgehen lassen! (Quelle: B. Petry)



Fazit

die insgesamt 56 Bunker muss 3x pro Woche Arbeitszeit eingerechnet werden, zumal es einige Pottbunker gibt, die gerade bei Gewittern Probleme bereiten.

Neben der Golfanlage pflegt das Team auch die Sportplätze der Gemeinde mit – ein geschickter Coup des Unternehmers Steffens, der damit feste Einnahmen generiert. Eine Person und etwa 12-14 Stunden pro Woche sind so gebunden.

In puncto Fleiß kann man sich von dem Deutsch-Brazilianer und seiner netten Familie einiges anschauen, bezüglich Gastfreundschaft mindestens ebenso. Blasio, ich drohe schon jetzt an: „*Ich komme wieder – und nein, nicht in erster Linie wegen des fantastischen Grillens von „o gaúcho“*“ (Anm. d. Red.: dem Gaucho) Blasio!

Stefan Vogel



Blasio Petry mit Frau Ivone und Sohn Rafael (v.r.) vor einer seiner Rodizio-Grillstationen



Das Greenkeeping-Team um Blasio Petry